

Schorndorfer Anzeiger

W. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 26. August 1893.

einzelne Blätter 10 Pf. —
Abonnementpreis: 10 Mk. —
in Vorzahl. —
Lieferung 10 Bogen monatlich.
Unterhaltungsblatt und Anzeigenblatt.

4 Pf. Diensttag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 Mk. 10 Pf., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mk. 15 Pf.

Amtliches.

Bekanntmachung des Kriegsministeriums, betreffend den Ankauf volljähriger Zugpferde und von Zugremonten für die Feldartillerie.

Unter Bezugnahme auf die im „Staatsanzeiger“ und im „Wochenblatt für die Landwirtschaft“ veröffentlichte Bekanntmachung vom 25. Juli d. Js. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß zunächst an folgenden Orten und Tagen der Ankauf von Artillerie-Zugpferden stattfinden soll:

- am 20. September in Münzingen.
- " 21. " " " Ehingen.
- " 22. " " " Saulgau.
- " 23. " " " Ehingen.
- " 25. " " " Troßingen.

Der Ankauf erstreckt sich hauptsächlich auf volljährige Pferde im Alter von 6—8 Jahren. es werden jedoch auch einige Remonten im Alter von 4—6 Jahren gekauft.

Weitere Bedingungen sind:

- Die volljährigen Pferde müssen als Stangenpferde mindestens 1,60, die Remonten 1,57, als Vorderpferd mindestens 1,55 bzw. 1,52 m Stockmaß haben u. nach Knochenstärke, Form und Gang sich zu Artillerie-Zugpferden eignen, also Zugfähigkeit mit Beweglichkeit verbinden.
- Hengste, Spitzhengste, trüchtige Stuten, Schimmel und Falben sind vom Ankauf ausgeschlossen.
- Der Ankauf erfolgt nur von Züchtern oder Pferdebesitzern. Die Abtammung der Remonten ist durch Deckschein nachzuweisen.
- Der Verkäufer haftet für die gezielten Gewährsmängel (Regierungsblatt vom 4. Februar 1892.)
- Die angekauften Pferde werden sofort gegen baare Bezahlung abgenommen. Jedem Pferde ist eine Trense und ein Halfter mit je 2 m langen Stricken mitzugeben.

Nach Bedarf werden für die erste Woche des Oktober noch weitere Märkte ausgeschrieben werden.

Stuttgart, den 17. August 1893.
Schott v. Schorrenstein.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
Schorndorf. Bei dem Ganturnfest erhielten folgende Turner Preise:
a) Mitglieder: Kränze: Landek Turnverein Cannstatt, Stern Männerturnverein Stuttgart, Mayer Turnclub Stuttgart, Kasperle T. Cannstatt, Fausel T. Cannstatt, März T. Cannstatt, Schwarz T. Cannstatt, Franz T. Deslach, Groß T. Ehlingen, Schneider T. Stuttgart, Kugensland T. Ehlingen, Kuteroff T. Stuttgart, Kas T. Stuttgart, Turner, die auf Preisurtheilen schon Preise sich errangen, erhielten keinen Kranz mehr.
b) Diplome: Ved T. Stuttgart, Hermann T. Stuttgart, Weibinger T. Ehlingen, Herten T. Stuttgart, Hugel T. Ehlingen, Dignus T. Ehlingen, Frank T. Stuttgart.

III. Belohnungen erhielten: Bauer T. Berg, Friesch T. Kirchheim, Schmidhuber T. Stuttgart.
b) Jöglinge: Mayer T. Stuttgart, Fischer T. Cannstatt, Moser T. Berg, Berwed T. Cannstatt, Grau T. Ehlingen, Entenmann T. Ehlingen, Böttner T. Berg, Pfister T. Stuttgart, Manz T. Deslach, Fuchs T. Stuttgart, Boger T. Kirchheim, Claus T. Ehlingen, Winkler T. Cannstatt, Friesch T. Ehlingen, Wölfler T. Stuttgart, Reins T. Ehlingen, Spieth T. Ehlingen, Wegner T. Deslach, Faller T. Ehlingen, Feuerstein T. Stuttgart.
Belohnungen erhielten: Hölz T. Cannstatt, Thumm T. Berg, Barbet T. Ehlingen, Jennwein T. Stuttgart, Reinald T. Ehlingen, Preis T. Kirchheim.
O Roitweil, 23. Aug. Bei dem Gewitter, das am Sonntagabend über unsere Fluren zog, schlug der Blitz in eine Eiche und zerstörte sie vollständig.

Württemberg.

Cannstatt, 23. Aug. Gestern wurde hier ein Handwerksbursche, welcher ein falsches Fünzigpfennigstück auszugeben versuchte, verhaftet.

Heilbronn, 22. August. Die Kastanienbäume in der Umgebung der Stadt haben teilweise neuen Blütenzweig angelegt, nachdem infolge der Hitze deren bisherige Blätter schon im Juli abgefallen waren.

Ehlingen, 22. August. Während eines Gewitters nach 6 Uhr abends schlug der Blitz in das Elektrizitätswerk, was zur Folge hatte, daß sämtliche elektrische Lichter mit einem Schlag erloschen. Darob großer Schrecken in allen Wirtshäusern.

Göppingen, 22. Aug. Bei einer gestern Vormittag erfolgten Reinigung einer Dohle in der Stuttgarterstraße, bei welcher die jüdischen Arbeiter Lichter verwenden mußten, erfolgte eine Explosion, wodurch mehrere Arbeiter nicht unerheblich verbrannt wurden.

Heilbronn, 22. August. Ein hiesiger Wirt erhielt eine Postkarte, worin in Dürkheim (Pfalz) die Leise laut gemeinderäthlichen Beschluß am 20. August beginnt. Gewiß eine der Seltenheiten in diesem Jahrhundert.

Tuttlingen, 22. Aug. Lehten Sonntag spielte ein ca. 11-jähriger Knabe, welcher mit seiner Mutter hier auf Besuch war, mit einem Revolver, der leider geladen war. Bei dieser Gelegenheit entlud sich derselbe und verwundete die dem Knaben gegenüberstehende Mutter am linken Oberarm schwer. Die Kugel konnte bis jetzt nicht entfernt werden.

Herrenberg, 22. August. In Deschelbroun er wurde ein 25 Jahre alter Knecht, während er mit Mähen beschäftigt war, von einem Blitzstrahl getroffen und auf einer Seite des Körpers gelähmt. doch ist Hoffnung vorhanden, daß derselbe wieder hergestellt werden wird.

Deutsches Reich.
Berlin, 23. August. Das Reichspostamt erklärt, eine Abänderung des Postpatet-Tarifs finde nicht statt.

— In einer Destillation der Charlottenstraße zu Spandau geriet laut „Post“ am Montag Abend der Bursche des Direktors der Artilleriewerkstatt, Obersten Beder, mit mehreren

Arbeitern in Streit; plötzlich ließ er ein Bierglas auf den Kopf eines Mannes mit Wucht niederfallen. In demselben Augenblick fielen aber auch alle in der Schankstube anwesenden Zivilisten über den Burschen her und mißhandelten ihn entsetzlich. Nachdem sie ihm zahlreiche Wessertische beigebracht, schleuderten sie ihn auf die Straße, wobei der Unglückliche beide Beine brach. Zwei gerade des Weges kommende Soldaten hoben den anscheinend leblosen auf und trugen ihn in einen Wäckerladen. Die noch mehr in Wut geratenen Zivilisten folgten und es sammelte sich bald eine nach Hunderten zählende Menge, die in den Wäckerladen einzudringen versuchte. Dieser wurde geschlossen, worauf die Menge Gewalt anwenden wollte. Der Verkehr stockte; die Pferdebahn mußte ihren Betrieb unterbrechen. Noch rechtzeitig rückte eine Militärpatrouille heran, welche das Haus schützte. Später hat die Polizei mehrere Verhaftungen vorgenommen. Der Offiziersbursche befindet sich in hoffnungslosem Zustande.

Oesterreich-Ungarn.
Kraau, 23. Aug. Aus Kasimierz wird gemeldet, daß dort die Weichsel infolge der starken Regengüsse um 7 m getrieben ist und die Stadt fast vollständig überflutet hat. Eine große Anzahl Häuser sind eingestürzt u. 25 Menschen ertrunken.

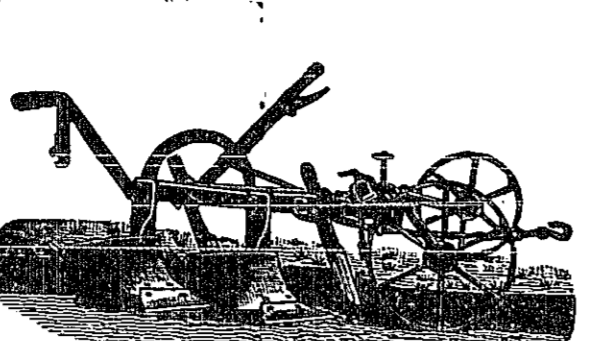
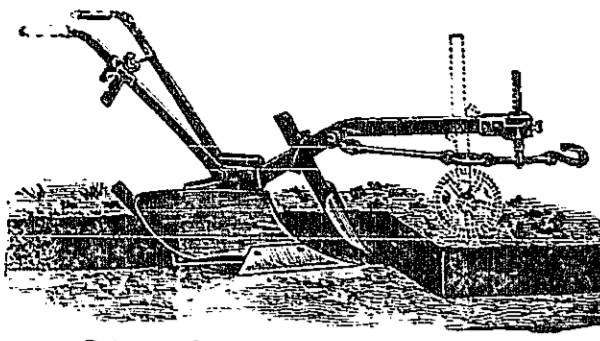
Budapest, 22. August. Die große Chemiefabrik von Fischer und Geidelberg steht seit 10 Uhr in Flammen. Das ganze Gebäude und ein großer Teil der Vorräte ist verloren. Der Schaden ist bedeutend.

Nord-Amerika.
— Glänzende Aussichten eröffnen sich für Pianistinnen in Amerika: Ein großes Mädchenpensionat in Amerika sucht eine erfahrene Klavierlehrerin, die zu gleicher Zeit tüchtige Konzertpianistin sein muß. Gehalt 5000 \$ jährlich, Kost und Wohnung frei. Dabei ist Nebenverdienst durch Privatunterricht sowohl, wie Spielen in Konzerten gestattet. Der Name des Vermittlers (Friedrich Kötner in Leipzig) bürgt für die Solidität der Sache! — Da werden sich wohl einige tausend Bewerberinnen melden. Merkwürdigerweise ist die wichtige „Sprachenfrage“ gar nicht erwähnt worden.

Verschiedenes.
Die Fliegen im Stalle. Daß uns Menschen die Fliegen sehr lästig werden, ist eine bekannte Sache. Aber nicht bloß uns Menschen sind die Fliegen lästig, sondern in hohem Grade auch unseren Haustieren, welche sich ihrer in heißen Tagen oft kaum erwehren können. Welchen bedeutenden Einfluß zahlreiche Fliegen im Stalle auf die Leistungsfähigkeit unserer Haustiere haben, geht aus einem neuerdings angestellten Versuche in dem landwirtschaftlichen Institut der Universität Göttingen hervor. Der Vorsteher der Versuchsanstalt Göttingen Professor Dr. Lehmann, konstatierte, daß nach einem mit Hilfe des von Pettenkofer'schen Desinfektionsapparats angestellten Versuche bei starker Vermehrung der Tiere durch Fliegen ein Mehrverbrauch an Kraft pro Tag festgestellt wurde, der einem Hund Hafer gleichkommt. Dies ist ein nicht unbedeutender Verlust bei einem großen Viehstande und bei lang anhaltender Wärme im Sommer.

Winterbach.

Von der Pflugfabrik der Hrn. Gebr. Eberhardt in Ulm sind bei mir fortwährend ganz aus Stahl geschmiedete



Einschaar-Pflüge

zur Ansicht aufgestellt, auch gestattet ich ein 2stündiges Probepflügen.

A. Kinzelbach.

Preisgekrönt
Paris 1889. — Gent 1889. — Wien 1891. — Brüssel 1891. — Magdeburg 1893.

P. F. W. Barella's Universal-Magenpulver

sollte kein Magenleidender unversucht lassen, da es sofort alle Schmerzen u. Beschwerden beseitigt.

Proben gratis gegen Porto. Auskunft unentgeltlich!

In Schachteln zu Mk. 2,50 u. 1,50.

P. F. W. Barella, Berlin S.W. Friedrichstr. 220. Mitglied medizinischer Gesellschaften von Frankreich.

Depot in Schorndorf: Palm'sche Apotheke.

Die Weinberge sind geschlossen

und es wird die Begehung der in dieselben führenden Wege für Nichtberechtigten bei strenger Bestrafung verboten.

Den 28. August 1893.

Stadtschultheißenamt.

Söhlinswirth.

Die Unterzeichneten beehren sich, Freunde und Bekannte zu ihrer am Donnerstag den 24. August (Wahlholomäusfeier) im Gasthaus zur Krone stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen.

Mathilde Fiechiner, Friedrich Stadelmann.

C. Veigel, Uhrmacher

unterer Marktplatz beim Gasthof zur Krone, empfiehlt sein

Lager in Regulateuren, Wanduhren, Wecker- & Taschenuhren

aller Art unter 2jähr. Garantie meistens und billigt.

Reparaturen aller Art werden unter Garantie billigt ausgeführt.

Bestellungen auf Preiselbeeren nimmt bis Samstag den 26. d. M. entgegen

S. Moser, Conditor.

Ia. Neue Holl. Voll-Häringe

empfehlen

Carl Schäfer, Conditor.

Cannstatter Volksfestlose

à Mk. 1.—
Ulmer Münsterbause à Mk. 3.—

bei Paul Kohler.

25 Ar 83 Quadratmeter Baumwiesen

im Namsbach verkauft samt Obst- & Dehmdgrasertrag. Im Auftrag von Frau Haidele Gemeinderat Frey.

Paul Kohler.

Obstmühle

hat billig zu verkaufen G. Gross, Dampfziegelei.

Geradsetten.

Zu unserer am Samstag den 26. August d. J. bei Mehger W a d e r stattfindenden

Hochzeits-Feier

erlauben wir uns, Freunde und Bekannte höflichst einzuladen.

Jakob Kurz, Gerber, Luise Barth.

Conditorei & Café Schäfer

empfiehlt jeden Tag Gefrorenes.

Auf Bestellung in Formen.

Zum Ansehen & Einmachen

empfehle:

Ia. Frucht- & Tresterbranntwein

gereinigten Weingeist, Rheinweinessig, Salicyl-Einmachessig, doppelt. & dreifach. Essig

Carl Schäfer, Conditor.

SUPPEN MACCI WURZ

von dem Georg Wagner'schen Baumgut im Frauenberg, geschätzt zu 90 Simri, wird heute Donnerstag abends 6 1/2 Uhr auf dem Platze verkauft

G. Waichle.

Obstertrag-Verkauf.

Am Donnerstag den 24. d. Mts., nachmittags 5 Uhr findet im Auftrag des Johann Dannebauer ein Obstertrag Verkauf, etwa 20 Simri Apfel im Nischenbach statt. Zusammenkunft im Nischenbachweinstberg.

Feldschütz Nieder.

Milch-Gesuch.

25 bis 30 Liter gute Landmilch pro Tag sofort gesucht. Mehreres Ludwigstr. 84 2 Trp. Stuttgart.

Ein jüngeres Mädchen

sucht Krieg, Bäder.

Das Dehmdgras

von einem Baumgut und Stücke verkauft Schöbel W.

Das Dehmdgras

von ca. 6 Viertel freier Wiese im Konnenberg verkauft Freitag Abend 6 Uhr auf dem Platz Emil Schmidt.

Das Dehmdgras

von 2 1/2 Viertel Wiesen auf der Au verkauft F. Schönleber Mehger.

Obstmühle

hat billig zu verkaufen G. Gross, Dampfziegelei.

In Schorndorf bei Herm. Moser, Conditor.

Schützen wir dagegen unsere Tiere gegen die Fliegen im Stall, indem wir den Stall verdunkeln und Zugluft herstellen, außerdem beim Weiden der Ställe unter den Kalf etwas Kalk mischen, da der Geruch von Kalksalz den Fliegen nicht behagt. Endlich können wir auch große Massen von Fliegen beseitigen indem wir unter der Stalldecke Bündel von Weis- fuchspflanzen aufhängen, an denen die Fliegen sich sammeln und von denen sie durch Uebergeatete Büchel in großen Mengen gefangen werden können. Der vorstehenden Ausführung lassen wir ein Rezept folgen, welches sich teilweise gegen dieselbe Plage richtet: Alle Arten Fliegen, namentlich aber die Stiechfliegen in den Ställen, werden in einer Nacht total vertrieben, wenn man Chloralkali auf einem Brett im Stall aufstret und ein Fenster etwas offen läßt. Der Geruch treibt alle Fliegen zum Fenster hinaus. Dem Vieh aber ist dieser Geruch nicht schädlich.

Ueber den Schutz der Pferde vor Fliegen im Freien teilt ein Landwirt das Folgende mit: Ich erntete Hen und fand gleich bei der Einbringung der ersten Fuhren, daß das vorgespante Handpferd, ein Schimmel, so von Fliegen zerstoßen war, daß ihm das Blut an der Brust, am Bauch und an den Beinen förmlich herunterran. Da mich das Tier dauerte, ließ ich anhalten, gab in ein Gefäß ein halbes Liter Wasser, mischte hierzu ungefährl. 20 Gramm Karbolsäure, ließ damit dem Tiere die zerstoßenen Stellen abwischen und fand, trotzdem daselbe den ganzen Nachmittag angestrengt wurde und schwitzte, daß die Fliegen nimmer fern blieben, weshalb dieses einfache Mittel, als erprobt, Pferdebesitzern bei ähnlichen Anlässen, bestens empfohlen werden kann.

Teuer bezahlter Spaß. Aus Groß-Topolza, wird berichtet: Der hiesige Inasse Johann Mumber machte sich wiederholt den Spaß, zu Mitternacht, mit einem weißen Leintuche angethan, in den Gassen des Dorfes herumzu-

schleichen und die nächtlichen Passanten zu schrecken. Die Bevölkerung war durch diesen „Geisterput“ in heilloser Angst versetzt und nur einige von den Aufgestellten argwöhnten, daß Mumber seine Hand dabei im Spiele habe. Einer der Letzteren, in dessen Familie ein Mädchen vor Schreck schwer erkrankt war, Peter Kempel, beschloß, dem Geipenst heimzuleuchten. Vorgefunden stellte er sich auf die Laner und als richtig gegen 12 Uhr hinter dem Kreuzfig auf dem Dorfplatz das „Gespenst“ hervorkam, feuerte er dagegen aus seiner Pistole einen Schuß ab. Mit mackereschütterndem Aufschrei fiel der Angeschossene zu Boden und die herbeieilenden Leute fanden nur mehr die in einem blutgetränkten Leintuche daliegende Leiche des Johann Mumber.

Appetitlich! In einer Gastwirtschaft zu Stendal fand kürzlich der Trompeter Seeger aus Altona in einem „warmen Würstchen“, das er von einem „fliegenden“ Würsthändler für zehn Reichspfennige erworben, ein — Finger- glied! Auf erstattete Anzeige gegen den betreffenden Würsthändler stellte sich heraus, daß diesem Tags vorher beim Anfertigen der Würstchen das Trilglied eines Fingers abgeputst worden war. Er selbst stellte die Arbeit sofort ein und gab einem Gesellen Auftrag, nach dem Fingerglied zu suchen. Dieser will aber nichts in „Gehackten“ gefunden haben. Das Stendaler Schöffengericht verurteilte jetzt den Würsthändler wegen groben Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz zu 14 Tagen Gefängnis.

Der hübsche Schneider. „Herr Baron, wollen gütigst entschuldigen, daß ich in Ihrer Anwesenheit meinen Fingerhut aufbehalte!“

In der Badezeit. Hausarzt: „Gnädige Frau können ganz beruhigt sein. Sie haben keine Spur von einem Eberleiden.“ Dame: „Aber bester Herr Doktor, wenn ich Sie darum bitte!“

Dank der Festsdamen. Das Turnfest in Schorndorf ist herrlich gelungen. Den Preis hat sich mancher der Turner errungen. Hell strahlte am Himmel die glänzende Sonne. Es strahlte aus Augen die Freude, die Wärme. Auch uns Festsdamen viel Freude es machte. Das Turnfest ein großes Vergnügen uns brachte. Es gab uns, wir habens mit Wärme empfunden. Gar schöne und liebliche, fröhliche Stunden. Die Torten, der Wein, die gekochene Speise, Sie wurden gebracht uns in reizender Weise; Ambrosia, Nektar uns köstlich erquickte. Der Turnverein Schorndorf das alles uns schickte. Wir sahen Festsdamer mit freundlichen Mienen Am Feste uns emsig und artig bedienen. Auch Abends man bei dem Banlette uns ehrte, Was unsere Freude am Feste vermehrte. Drum wollen Festsdamen jetzt nicht unterlassen, Den Dank hier in einige Worte zu fassen. Dem Turnverein Schorndorf wir inniglich danken, Wir danken mit Worten und auch mit Gedanken, Wir danken herzlich den Ordner des Festes, Sie waren so gütig, sie thaten ihr Bestes. Das Fest wird in schöner Erinnerung uns bleiben, Wir werden in unser Gedächtnis es schreiben. Eine im Namen Aller.

Anfrage! Wann geht der Gewerbe-Verein Schorndorf nach Caunstatt? Bald oder garnicht. Ein wißbegieriges Mitglied.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Oberamtspflege dahier bringt am Montag den 11. September d. J., nachmittags 2 Uhr. auf hiesigem Rathhause zum Verkauf: Gebäude Nr. 448
1 a 89 qm Ein 2 1/2 stockdiges Bezirkskrankenhaus mit gewölbtem Keller am Bürgweg mit Abgaleiter,
70 qm Ein 1 1/2 stockdiges Hintergebäude mit Waschküche, Parz. 37
5 a 81 qm Vorraum mit Anlagen,
11 a Gemüsegarten mit Brunnen hinter dem Haus, Parz. 38
12 a 2 qm Gras- und Baumgarten allda.
Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Der 12. August 1893.
Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Dehmdgras- & Klee-Verkauf. Montag den 28. d. Mts. verkauft die Stadtpflege morgens 7 Uhr den Klee Ertrag im Kirchhof und an der Burgstraße (hinter dem Knabenschulhaus), um 7 1/2 Uhr den Dehmdgras-Ertrag von 1 Remsufersplatz beim Ziegelbach, um 8 Uhr von einem Platz an der Rems, (Käufer des Deugraßes Christof Bühler). Zusammenkunft am Schwanen, um 9 Uhr den Dehmdgrasertrag von den früheren Christof Bühler'schen Pachtplätzen Nr. 39 und 45 im Seidenwasen, Nr. 71, 181, 182, 183, 184, 185 und 186 im Kuhwasen. Nähere Auskunft erteilt die Stadtpflege, sowie die Feldschützen Rayhle und Ricker. Schorndorf, 23. August 1893.
F r i z, Stadtpfleger.

Einladung zur Sedanfeier. Das Sedanfest wird in bisher üblicher Weise am Samstag den 2. September d. J., mit Dankgottesdienst, Kinderfest (Bleichwasen) und Bankett gefeiert werden. Hiezu werden die Einwohner von Stadt und Land eingeladen unter Bezugnahme auf die demnächst erscheinende Fest-Ordnung. Wir bitten, die Gebäude am Festtage beslaggen und auch sonstwie unjer Vorhaben gest. unterstützen zu wollen. Zur Entgegennahme von Geldbeiträgen ist unser Cassier, Herr Kaufmann Widmann jederzeit bereit.
Das Festkomite.

Feuerwehr. Nächsten Samstag, abends 7 Uhr. haben auszurücken:
I. Zug, Steiger 1. Section Obmann Rippert.
II. Zug, Netter 3. Section Obmann Bau n.
III. Zug, Schlauchleger 2. Section Obmann Rief.
IV. Zug, Spritze Nr. 3 Obmann Gerhab freiwillige und pflichtige Mannschaft.
V. Zug, Spritze Nr. 6 Obmann Schauler freiwillige und pflichtige Mannschaft.
VII. Zug, Wachmannschaft 1. Section Obmann Härer.
VIII. Zug, Spritze Nr. 1 Obmann Theophil Weil.
Das Kommando: Emil Schmidt.

Bezirks-Krankenkasse Schorndorf. Am Donnerstag den 31. August d. J., abends präzis 8 Uhr findet auf hiesigem Rathhause die vorgeschriebene ordentliche General-Versammlung mit folgender Tages-Ordnung statt:
1. Genehmigung des § 32 des neuen Statuts (Regierungs-Erlaß vom 17. 12. 92. Nr. 10, 781.)
2. Genehmigung des mit den hiesigen Verzten abgeschlossenen Vertra
3. Abnahme der Jahres-Rechnung pro 1892.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht der Cassenvorstand.
Am 23. August 1893.
Paul Gabler, Vorsitzender.

Paulinenpflege Winnenden. Unser Jahresfest wird am Donnerstag den 31. August gefeiert werden. Als Redner treten auf: Herr Stadtpfarrer Heim von Müdmühl, Herr Pfarrer Burthard von Zellbach und Hr. Pfarrer Drehamann von Gerabstetten. Die Feier beginnt vormittags um 9 Uhr, nachmittags um 1/2 2 Uhr. Alle Freunde unserer Anstalt ladet dazu herzlich ein
Inspektor Faulhaber.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein. Nachdem wieder ein größeres Quantum Mais-Welschkorn eingetroffen ist, kann solches in beliebigen Quantitäten abgeholt werden. Den 24. August 1893.
Secretariat.

Bänzwangen, Oberamt Göppingen.
Garren-Verkauf. Am Donnerstag den 31. August d. J., mittags 12 Uhr verkauft die Gemeinde einen überzähligen zur Zucht tauglichen
1 1/2 Jahre alten Garren (Gelbschek) mit Zulassungsschein II. Kl. mit Garantie für den Ritt.
Wozu Liebhaber einladet.
Schultheißenamt.
H o s.

Evang. Arbeiter-Verein Schorndorf. Sonntag, 27. August, nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal Vortrag des Vorstandes über: Die Entwicklung des deutschen Nationalbewußtseins. Bibliothekstunde 11-12 Uhr. Freunde unsrer Sache als Gäste willkommen.
Vorstand: G r o s.

Nächsten Montag den 28. d. Mts., abends 5 Uhr kommen im Schwanen ca. 20 Fässer von 2-6 Eimer zum Verkauf Im Auftrag: Carl Fr. Maier.

Carl Höllerer, Sattler & Tapezier empfiehlt sich in Anfertigung von **Polstermöbeln aller Art** nach neuesten Mustern in jeder Garnitur.
Die Anfertigung & das Aufmachen von Vorhängen, (Zugvorhängen), Rouleaux, Marquisen, Portieren, und Draperien besorge ich in geschmackvollster und modernster Ausführung nach den neuesten Musterzeichnungsunterlagen. Führe und fertige als Spezialität: **Werde-Geschirre** zc. **In Reparaturen** von Polstermöbeln, Chaischen, sowie von allen Sattler-waren halte ich mich bestens empfohlen. Die Anfertigung und Reparatur von **Maschinen-Riemern** in jeder Stärke, Länge Breite übernehme ich unter Zusicherung billiger Preise und vorzüglichen Materials. Verwende hiezu nur Maschinenleder aus der Fabrik Christian Breuninger hier.

Winterbach. Von der Flugfabrik der Hrn. Gebr. Eberhardt in Ulm sind bei mir fortwährend ganz aus Stahl geschmiedete **Einschaar-Flüge** zur Ansicht aufgestellt, auch gestatte ich ein 2stündiges Probefliegen.
A. Kinzelbach.

Ein circa 4 Eimer haltendes **Dval-Saß** hat im Auftrag zu verkaufen **Carl Dehlinger, Mech.** Eine Mollerei der Obige.

Schorndorf. **V. Duppensauer** bringt sein Haus in der Hezelgasse zum Verkauf, bestehend in großem gewölbtem Keller, Scheuer, daneben an der Straße ein Zimmer, wo früher eine Meßgerei betrieben worden, Stallung zu 4 Stück Vieh, 2 Wohnungen mit je 1 Schlafzimmern und großem Bühnerraum, der Lage halber ist es für jedes Geschäft günstig. Liebhaber können einen Kauf abschließen.

Seit 25 Jahren bewährt und unübertroffen zum völligen Ersatz oder zur Vermehrung des **Ostmoses** sind **Palm's Most-substanzen.** Die Palm'sche Apotheke hier liefert solche nach auswärts franco zu M. 3.20 für 150 Liter = 1/2 Eimer wirklich guten und gesunden **Daunstrunk.** Anleitung und zahlreiche Anerkennungs-schreiben stehen gratis und franco zur Verfügung. **Preis für hier nur 2 Mk. 80 Pfg.**

Sehr schöne **Weinfässer** jeder Größe giebt billig ab Haas, Rißlerin.

Sehr schöne **Weinfässer** jeder Größe giebt billig ab Haas, Rißlerin.

Grunbach. **Eine Obstdörre** sowie ein gebrauchtes **Sparherdle** verkauft billig Carl Heinkel.

Das feinste **Gerstenfuttermehl** sowie **Kunstdünger** hält stets auf Lager Im. Gotth. Fischer b. Hirsch.

Um die Ausgiebigkeit der vorhandenen Fleischbrühe außerordentlich zu vergrößern, ist das beste und billigste ein ganz kleiner Zusatz von **MAGGI'S** Suppenwürze. Zu haben in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an bei Herrn. Moser, Conditor a. Bahnhof. Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Läufer Schweine hat zu verkaufen Riehl, Löwenbrauerei.

Georg Kalbfell Kammmacher vis à vis dem Forsthaus empfiehlt alle Sorten

Räume & Schwämme zu billigsten Preisen. **Hadern Sie Sommersprossen?** Wünschen Sie zarten, weißen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie **Bergmann's Lilienmilchseife** m. d. Schutzmarke (Zwei Bergmänner) von Bergmann & Co. in Dresden. à Stk. 50 Pf in der Palm'schen Apotheke.

